



Schnifis, 28. Juni 2021

## Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 17.06.2021  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 22:30 Uhr  
Ort: Achtung: Laurentiussaal Schnifis

### **Anwesend:**

#### Gemeindemandatäre

Gerhard Rauch  
Vizebgm. Veronika Duelli  
Bgm. Simon Lins  
Alexandra Amann  
Karin Amann  
Pascal Berchtel  
DI Stefan Duelli  
René Geiger  
Michaela Haller  
Michael Oberhuber  
Tobias Schnetzer

#### Ersatzvertreter

Sabrina Krassnitzer

#### Schriftführer

Peter Fuchsl

### **Abwesend:**

#### Entschuldigt

Daniel Nigg



## **Tagesordnung:**

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der 5. Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021**
3. **Beschlüsse**
  - 3.1. Vergabe Prozessbegleitung REP Erstellung
  - 3.2. Dienstbarkeitsvertrag GST124/1
  - 3.3. Zustimmung zu Verlegung eines Erdkabels auf den Gst 1753, 1930, 129/2, 124/1, 124/2, 116, 256/2, 257, 296/2, 299/1
  - 3.4. Rechnungsabschluss 2020
  - 3.5. Grundbücherliche Durchführung des Teilungsplans der Gst 1760, .32/1
  - 3.6. Grundsatzbeschluss sozialer Wohnbau Gst 75, .80
  - 3.7. Mitgliedschaft ASZ Walgau West
  - 3.8. Parkraumkonzept
4. **Berichte**
  - 4.1. Ausschuss für Landwirtschaft, Wald & Gewässer
  - 4.2. Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur
  - 4.3. Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung
  - 4.4. Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität
  - 4.5. Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Nahversorgung
  - 4.6. Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur
  - 4.7. Ausschuss Kultur
  - 4.8. Ausschuss Soziales
  - 4.9. Regio Walgau, Jagdberg, Dreiklang
  - 4.10. Sonstige
5. **Allfälliges**

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Daniel Nigg hat sich entschuldigt. Als Ersatz ist Sabrina Krassnitzer anwesend.

Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die noch nicht angelobte Ersatzvertreterin Sabrina Krassnitzer verliert die Gelöbnisformel gemäß § 37 Abs.1 Gemeindegesetz.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Beschluss Parkraumkonzept als TOP 3.8. auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **2. Genehmigung der 5. Niederschrift der Sitzung vom 22.04.2021**

Die Niederschrift der 5. Sitzung vom 22.04.2021 wird einstimmig genehmigt.

### **3. Beschlüsse**

#### **3.1. Vergabe Prozessbegleitung REP Erstellung**

DI Mag. Markus Berchtold Ph.D. hat für die Begleitung und Mithilfe zur Erstellung des neuen REP ein Angebot eingereicht. Dieses umfasst ca. 380 Stunden Arbeitsaufwand und würde die Gemeinde ca. 32.920,00 Euro netto kosten. Bgm. Simon Lins präsentiert das Angebot und hält fest, dass Markus Berchtold durch seine bisherige Tätigkeit für die Gemeinde Schnifis bestens über die Gegebenheiten bei uns informiert ist. Auch durch die bisher langjährige Zusammenarbeit wurde das Angebot sehr entgegenkommend berechnet. Da die meisten Gemeinden ein REP erstellen müssen, sind die qualifizierten Büros sehr ausgelastet.

Gefördert sollten ca. 50% werden, eine Zusage vom Land ist jedoch noch nicht eingetroffen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Auftrag wie präsentiert an das Büro Heimateen um DI Mag. Markus Berchtold Ph.D. zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **3.2. Dienstbarkeitsvertrag GST124/1**

Die Vorarlberger Energienetze GmbH plant die Errichtung einer Trafostation beim Sportplatz auf der GST-Nr. 124/1. Bgm. Simon Lins erörtert den Platz für die Errichtung der Trafostation anhand von einem Plan und die Notwendigkeit der Umsetzung. Das Gebäude misst 2,5x3 Meter. Im Zuge von Gesprächen wurde dieser Standort als am besten bewertet. Die Dienstbarkeit läuft 50 Jahre und die Gemeinde erhält dafür 12.705,00 Euro.

Michael Oberhuber fragt nach, ob es ein Bau aus Beton oder Blech ist. Bgm. Simon Lins erklärt, dass die Fassade und Türen aus Blech in der Farbe Anthrazit gebaut wird, ähnlich wie bei der Bundesstraße in Thüringen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Dienstbarkeitsvertrag mit der Vorarlberger Energienetze GmbH wie präsentiert zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **3.3. Zustimmung zu Verlegung eines Erdkabels auf den Gst 1753, 1930, 129/2, 124/1, 124/2, 116, 256/2, 257, 296/2, 299/1**

Für die bereits präsentierte Trafostation muss auch ein Erdkabel verlegt werden. Bgm. Simon Lins präsentiert anhand einem Grundriss den Verlauf des verlegten Kabels. Stefan Duelli fragt nach, ob bei der Hauptstraße das Kabel nicht entlang des nordseitigen Gehsteiges verlegt werden kann. Bgm. Simon Lins erklärt, dass dies zwar besprochen, jedoch nicht umsetzbar ist.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Verlegung eines Erdkabels auf den Gst. 1753, 1930, 129/2, 124/1, 124/2, 116, 256/2, 257, 296/2, 299/1 zu bewilligen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **3.4. Rechnungsabschluss 2020**

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Michael Oberhuber, Vorsitzender des Überprüfungsausschusses. Michael Oberhuber berichtet von der Prüfung und geht auf die einzelnen Punkte der Kontrolle ein. Die Unterlagen waren gut vorbereitet. Er geht zudem auf die Unterschiede zu

den Vorjahren ein. Die aktuelle Pro Kopf Verschuldung beträgt 775,00 Euro, welches sehr niedrig ist. Jedoch wird sich dies aufgrund anstehender Projekte ändern.

Bgm. Simon Lins präsentiert und erklärt verschiedene Differenzen bei den Abweichungen zum Voranschlag. Vor allem bei der Renovierung der Bludescherstraße sind die Kosten aufgrund unvorhersehbarer Mehraufwände gestiegen.

## **FESTSTELLUNG DES RECHNUNGSABSCHLUSSES**

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

### **Ergebnishaushalt**

Erträge	2.174.604,73
Aufwendungen	2.790.840,98
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-616.236,25</b>
Entnahme von Haushaltsrücklagen	616.236,25
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	0,00
<b>Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen</b>	<b>0,00</b>

### **Finanzierungshaushalt**

Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.858.742,77
Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2.188.671,07
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>-329.928,30</b>
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	184.713,95
<b>Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-556.662,91</b>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-24.301,07
<b>Veränderung an Liquiden Mittel</b>	<b>-580.963,98</b>

## Vermögenshaushalt

<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>	
Langfristiges Vermögen	10.545.979,18	Nettovermögen	8.577.004,20
Kurzfristiges Vermögen	757.797,83.	Investitionszuschüsse	1.703.370,59
		Fremdmittel	1.023.402,22
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.303.777,01</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>11.303.777,01</b>

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss wie präsentiert zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3.5. Grundbücherliche Durchführung des Teilungsplans der Gst 1760, .32/1**

Die Vermessung Markowski Straka ZT GmbH hat einen Antrag zur grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplans der Gst. 1760 und .32/1 eingereicht. Bgm. Simon Lins erörtert die Situation um die Mauer und der Straße, sowie die Besitzverhältnisse der Gemeinde und Gisela Lins. Aufgrund des Neubaus auf diesem Grundstück sollte die Situation bereinigt werden. Diese Situation wurde bereits von der Gemeindevertretung vor ein paar Jahren bewilligt, jedoch nie umgesetzt.

Aufgrund von Befangenheit übergibt Bgm. Simon Lins an Vizebgm. Veronika Duelli. Veronika Duelli stellt den Antrag, die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplans der Gst. 1760 und .32/1 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen (eine Enthaltung).

### **3.6. Grundsatzbeschluss sozialer Wohnbau Gst 75, .80**

Bgm. Simon Lins erklärt die Situation um das Haus Nr. 22 und diesbezüglich diverser in der Vergangenheit geführter Gespräche. Nun ist man an einem Punkt angekommen, wo von der Gemeinde ein Grundsatzbeschluss getroffen werden sollte, damit auch die Eigentümer Planungssicherheit haben. Das Haus würde im Zuge eines Baurechtsvertrages an einen sozialen Wohnbauträger vergeben.

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet von einem Treffen mit Brigitte Trautz, welche vom Case Management beratend dabei war. Laut Brigitte Trautz ist der Bedarf an Wohnen im Alter sehr hoch und die Wohnungen könnten sicher recht rasch belegt werden. Sie hat auch Unterlagen mit vergleichbaren Preisen zur Verfügung gestellt. Übernächste Woche wird auch das Projekt in Langen bei Bregenz besichtigt.

Bgm. Simon Lins berichtet von Gesprächen mit anderen Bürgermeister und dem Gemeindeverband, welcher dieses Projekt auch begleiten würde. Auch auf die Vergabekriterien wird eingegangen.

Karin Amann fragt nach, weshalb nicht das Burtscher-Haus für dieses Projekt herangezogen wird, sondern extra noch ein Haus dafür gekauft werden soll. Stefan Duelli erörtert, dass sich das Haus in sehr zentraler Lage befindet. Bgm. Simon Lins erklärt zudem, dass der Bedarf an

leistbarem Wohnen auch in Zukunft nicht abflachen wird und das Burtscher-Haus ebenfalls für ein Projekt mit anderer Zielgruppe herangezogen werden kann. Für das Wohnen im Alter wäre das Haus Nr. 22 von der Größe und der Lage ideal geeignet.

René Geiger fragt nach, ob nicht die Firma Ammann Bau die geplante Tiefgarage weiterziehen könnte und in weiterer Folge den Bewohnern des Haus Nr. 22 vermieten. Die Kosten müsste die Gemeinde tragen, weshalb dies nicht angedacht ist. Eine Umsetzung soll allerdings geprüft werden.

Gemeinderat Gerhard Rauch erklärt auch die Situation um die Einfahrt, Anrainer und den Grünflächen.

Ein Kommunikationskonzept soll erstellt werden. Simon Lins hat diesbezüglich bereits mit Michael Tinkhauser vom Gemeindeverband ein Gespräch geführt.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag für einen Grundsatzbeschluss für den Kauf des Haus Nr. 22. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3.7. Mitgliedschaft ASZ Walgau West**

Es gibt einen Grundsatzbeschluss aus dem April 2017 mehrerer Gemeinden, eine gemeinsame Lösung anzustreben. In den letzten Monaten wurde eine Lösung bei der Firma Loacker in Frastanz erarbeitet. Betrieben würde es von der Firma Loacker und die Gebühren würden einheitlich über die Region Walgau-West beschlossen. Dies bedeutet, dass dieses Jahr noch eine Problemstoffsammlung in Schnifis stattfinden soll. Danach würde die Sammlung entsprechend nach Frastanz verlagert. Das Problem bei der Sammlung im Dorf sind in erster Linie die rechtlichen Auflagen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag wie folgt:

Die Gemeinde Schnifis beteiligt sich auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 22.06.2017 im Sinne einer zukunftsweisenden Abfallwirtschaft und eines optimalen Ressourceneinsatzes am regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West. Sie beauftragt die Fa. Loacker Recycling GmbH mit der „Übernahme, Zwischenlagerung, Verwertung, Bearbeitung und Entsorgung von diversen Abfällen (Altstoffsammelzentrum)“ auf Basis des Ergebnisses der Ausschreibung des Vorarlberger Gemeindeverbandes. Die kommunalen Entsorgungsangebote werden an die regionale Lösung angepasst.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

### **3.8. Parkraumkonzept**

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Gerhard Rauch. Dieser führt anhand einer Präsentation diverse Probleme bei der Parkplatzsituation im Gemeindegebiet aus. Bei der letzten Sitzung vor den Neuwahlen wurde ein Konzept für eine Kurzparkzone beschlossen, welches bisher aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt wurde. In mehreren Sitzungen wurde versucht, die verschiedenen Problemstellen in den Vorschlag mit aufzunehmen. Mario Leitner von der Stadtpolizei Bludenz war bei zwei Sitzungen beratend dabei und würde auch für die Umsetzung der Verwaltung zur Verfügung stehen.

Die Vorschläge, an welchen Orten welche Sanktionen überlegt wurden, werden an der Leinwand wie folgt präsentiert. Es gilt dabei zu überlegen, wie mit den „Ausweichparkern“ beim Seilbahn- und Wanderparkplatz, aber auch mit den Dauerparkern verfahren werden sollte. Es wird dabei festgestellt, dass um das Thema der „Ausweichparker“ in den Griff zu bekommen eine Regelung für das gesamte Ortsgebiet angestrebt werden muss. Als geeignete Mittel werden hier die Instrumente der ortspolizeilichen Verordnung, der Kurzparkzone und dem Halten und Parken verboten wie folgt ins Auge gefasst.

Art	Gesetzliche Basis	Kontrolle	Strafe
Grünflächen	Ortspolizeiliche Verordnung	Ortsübliche Art	offen
Parken und Halten verboten	StVO	Polizei	Strafmandat € 45
Kurzparkzone	StVO	Polizei	Strafmandat € 45
Parkgebühr	Parkabgabengesetz	Gemeinde	Ausgleichszahlung € 10-20 / BH € 300
Straßen	StVO: Immer 5,2m	Polizei	Strafmandat € 45

Parkplatz	Plätze	Gesetzliche Basis	Regelung	Gebühren	Zeitraum	Ausnahmen/Verordnung	Ganzjahresparken
Kohlplatz, Altes Bild, usw		Grünflächen	Parken und Halten verboten	---	Mo-So / 00:00 - 24:00	Keine	Nein
Fallersee	5	Kurzparkzone (Blaue Zone)	Max. 2 Stunden	keine	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen See & Fischer	Nein
Seilbahn	80	Parkgebühr	2 Stunden Gratis / Halbtages und Tagesticket	2-4 €	Mo-So / 06:00 - 18:00	Keine	Ja
Gemeinde/Sportplatz	20	Parkgebühr	2 Stunden Gratis / Halbtages und Tagesticket	2-4 €	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen Jagdbergstr. 200 & Sportplatz	Ja
Gemeinde/Laden	4	Parken und Halten verboten	Parken und Halten verboten	---	Ladenöffnungszeiten	Besucher Geschäft	Nein
Volksschule	10	Kurzparkzone (Blaue Zone)	Max. 2 Stunden	Keine	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen Schulgebäude	Ja
Pfarrhof	8	Kurzparkzone (Blaue Zone)	Max. 2 Stunden	keine	Mo-So / 06:00 - 18:00	Veranstaltungen Kirche & Pfarrheim	Nein

Es sollen für Personen mit zu wenigen Parkplätzen, zum Beispiel aufgrund des historischen Häuserbestandes, auch eine rechtliche Möglichkeit des Dauerparkens geschaffen werden. Wichtig hier ist, dass dies nicht im Zuge einer künftigen Nachverdichtung genutzt werden soll-

te, sondern bei Neu- und Umbauten auch die entsprechenden Parkflächen zu schaffen sind. Die angestrebte Regelung sieht für Dauerparker, mit Ausnahme von Arbeitnehmern am Dienort, eine Jahreskarte für einen Beitrag in der Höhe von 200,00 Euro als Ausgleichsabgabe pro Jahr vor. Es handelt sich hierbei um eine Parkberechtigung an gewissen Parkplätzen im Ortsgebiet und nicht um eine reservierte Fläche. Als mögliche Parkplätze werden der Seilbahn- bzw. Wanderparkplatz, das Gemeindeamt bzw. Sportplatz und die Volksschule angesehen. Die Parkplätze beim Fallersee, Dorfladen und Pfarrhof werden eher als ungeeignet betrachtet, da sich dies zu sehr mit der eigentlichen Nutzung überschneidet.

Gemeindevorstand Stefan Duelli regt an, dass diese Flächen nochmals besprochen werden sollten. Bgm. Simon Lins stellt fest, dass es sich hier um einen Beschluss für die rechtliche Ausarbeitung des präsentierten Konzeptes handelt und Details im Zuge der tatsächlichen Verordnung noch angepasst werden können.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dass ein Parkraumkonzept inkl. Verordnungstexte anhand der präsentierten Daten erstellt wird.  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **4. Berichte**

##### **4.1. Ausschuss für Landwirtschaft, Wald & Gewässer**

Kein Beitrag.

##### **4.2. Ausschuss für öffentliche Bauten & Infrastruktur**

René Geiger berichtet, dass es bei der Kinderbetreuung derzeit die Bestrebung ist, vor allem im Bereich der Nasszellen eine vernünftige Lösung zu finden. Es ist wegen der diversen Anforderungen der unterschiedlichen Einrichtungen schwer, eine praktikable Lösung zu finden. Gespräche diesbezüglich werden laufend geführt.

##### **4.3. Ausschuss für Raumplanung & Ortsentwicklung**

Stefan Duelli berichtet, dass am 10.05.2021 eine beratende Sitzung zur Erstellung der Gestaltungsleitlinien stattgefunden hat. Die Vorstellungen sind teilweise weit auseinander und es wurde eine Umfrage durchgeführt. Eine weitere Sitzung findet am 01.06.2021 zur Besprechung der Ergebnisse statt. Markus Berchtold wird für die nächste Sitzung einen Beschlussvorschlag ausarbeiten. Es wurde auch besprochen, was aus dem REK in den REP übernommen werden kann.

##### **4.4. Ausschuss für Umwelt, Energie & Mobilität**

Gerhard Rauch berichtet, dass zwei Sitzungen stattgefunden haben. Gerhard Gmeiner hat bezüglich Planungen im Bereich ÖPNV bei einer Sitzung teilgenommen, bei welcher diverse Umsetzungen der Fahrpläne besprochen wurden. Problematiken mit den Anbindungen wurden angesprochen und mitgegeben. Über die Erstellung des Parkraumkonzeptes wurde bereits berichtet. Auch die EEG Schnifis wurde behandelt. Bgm. Simon Lins berichtet hier kurz über den aktuellen Stand. Diese Umsetzung ist derzeit Bundesweit ein großes Thema. Angedacht ist ein

Livebetrieb inkl. Verrechnung mit 01.01.2022. Bei der letzten Sitzung wurde auch das Wegekonzept mitbehandelt.

#### **4.5. Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Nahversorgung**

Bgm. Simon Lins berichtet, dass am 08.06.2021 eine Sitzung stattgefunden hat, bei welcher unter anderem die Flächen für wirtschaftliche Betriebe, Tourismusbetriebe und Freiräume besprochen wurden. Die nächste Sitzung soll in Abstimmung mit dem Landwirtschaftsausschuss und dem Jugend- & Sportausschuss Ende August stattfinden, um die Ergebnisse vom Wirtschaftsraum und Freiraum zusammen zu tragen. Auch die Wirtschaftsförderungen wurden angesprochen. Ein ausgearbeiteter Vorschlag soll im Herbst mit Einbindung des Gebührenausschusses der Gemeindevertretung vorgelegt werden können. Bei der Umstellung von ADEG zu SPAR werden sich die Bauarbeiten verzögern, da es derzeit nicht möglich ist, einen koordinierten Ablauf mit den Handwerkern zu organisieren. Im Sommer könnte jedoch der Platz vor dem Laurentiussaal als erster Schritt als SB-Cafe in Kombination mit dem Dorfladen genutzt werden.

#### **4.6. Ausschuss Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur**

Pascal Berchtel berichtet von zwei Sitzungen. Es wurde mittlerweile der Beach-Platz geöffnet. Dies erfolgte parallel zu den Öffnungen anderer Plätze, weshalb diesmal der Andrang deutlich geringer war. Das Netz wurde erneuert. Am 02.07.2021 findet ein Grillabend mit Jugendlichen aus Schnifis statt, damit diese ihre Anliegen und für sie wichtige Themen vorbringen können. Die Feuerschale beim Spielplatz ist für die Jugendlichen und Anrainer nicht ideal. Eine Alternative wurde andiskutiert und soll auch in Zukunft weiterverfolgt werden.

#### **4.7. Ausschuss Kultur**

Karin Amann berichtet von den Sitzungen und Aktivitäten. Es fand die Veranstaltung „Mich brennt´s in meinem Reiseschuh“ mit rund 20 Gästen statt. Hier wurde aufgrund der Förderung des Landes noch ein Gewinn von ca. 160,00 Euro gemacht. Für den 17.07.2021 laufen die Vorbereitungen für ein Konzert von Gallo Pinto im Walgaublick. Diese Veranstaltung wird ebenfalls vom Land gefördert und ist auf 50 Personen beschränkt. Ein Karten Vorverkauf wird im Bürgerservice der Gemeinde organisiert. Ein Aufruf für „Trau di, sing mit“ wurde gestartet. Für den 19.09.2021 ist der nächste Bänkehock und im November das Generationenfest geplant. Für den Jubiläumsstein soll im Herbst etwas organisiert werden. Über die Kultur im Walgau wurde ein Ausflug veranstaltet und eine Klausur findet noch statt.

#### **4.8. Ausschuss Soziales**

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet von drei Sitzungen, bei welchen es in erster Linie um den sozialen Wohnbau und das damit verbundene Projekt mit Wohnen im Alter gegangen ist. Brigitte Trautz vom Case Management wurde hier in die Beratungen mit einbezogen und steht auch für die weitere Planung zur Verfügung. Die Umstellung des REK in den REP wurde ebenfalls in die Beratungen mit einbezogen. Es wird geplant, beim Sportplatz ein Grillabend für jüngere und ältere Dorfbewohner zu organisieren. Ein Termin diesbezüglich wurde noch nicht fixiert. Die Getränke könnten von der Gemeinde gestellt werden.

#### **4.9. Regio Walgau, Jagdberg, Dreiklang**

Bgm. Simon Lins berichtet, dass die Umsetzung des ASZ Walgau West ein großes Thema war. Es soll zudem ein Juristischer Dienst in der Region Vorarlberg Süd, zu welcher u.a. auch der Walgau gehört, installiert werden. Derzeit finden auch Gespräche zur Umsetzung des Walgauarchiv statt. Bezüglich der einheitlichen Handhabe und Nutzung gemeinsamer Strukturen bei der Kinderbetreuung findet derzeit auch ein reger Austausch zwischen den Bürgermeistern der Jagdberg-Gemeinden statt. Für die Region Dreiklang soll die Bevölkerung befragt werden, in welche Richtung sich der Dreiklang ihrer Meinung nach entwickeln soll. In diesem Zuge soll auch über das LEADER-Projekt informiert werden. Das Buch mit den Flurnamen im Walgau wurde fertiggestellt und kann im Bürgerservice erworben werden.

#### **4.10. Sonstige**

Gerhard Rauch berichtet von der Jahreshauptversammlung der Seilweggenossenschaft am 16.05.2021. Für das Jahr 2020 wurde trotz der schwierigen Bedingungen ein Bilanzgewinn in der Höhe von rund 7.000,00 Euro erwirtschaftet. Die Umsätze im Jahr 2021 sind jedoch sehr nieder ausgefallen.

#### **5. Allfälliges**

Karin Amann teilt mit, dass sich Herbert Dünser wegen einer zu wenig kommunizierten EEG Schnifis bei ihr gemeldet hat. Es wird festgehalten, dass die geplante öffentliche Veranstaltung und die Ausrollung auf die Bevölkerung aus diversen Gründen noch nicht stattfinden konnte, Dies soll ehestmöglich nachgeholt werden und eine Info diesbezüglich im nächsten „Blättle“ folgen.

Am 26.06.2021 findet die Veranstaltung „Klimafitte Wälder“, organisiert von der KLAR-Region, in Schnifis statt.

Vizebgm. Veronika Duelli hält fest, dass Altbürgermeister Anton Mähr noch immer keine Verabschiedung erhalten hat. Ein Termin für diese könnte nun aufgrund der Corona-Maßnahmen und in Abstimmung mit Anton Mähr voraussichtlich Anfang bis Mitte September gefunden werden.

Michael Oberhuber regt an, dass für den Überprüfungsausschuss der Überprüfungsbericht vom Jahr 2020 der Arge Dreiklang angefordert werden soll.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr.

Bgm. Simon Lins  
Vorsitzender

Peter Füchsl  
Schriftführer